

Rundwanderung um die Gastlosen













mittel | 4 h | 11 km | 786 Hm ↓ 786Hm | Soldatenhaus Musersbergli, Chalet Grat | Jun – Okt

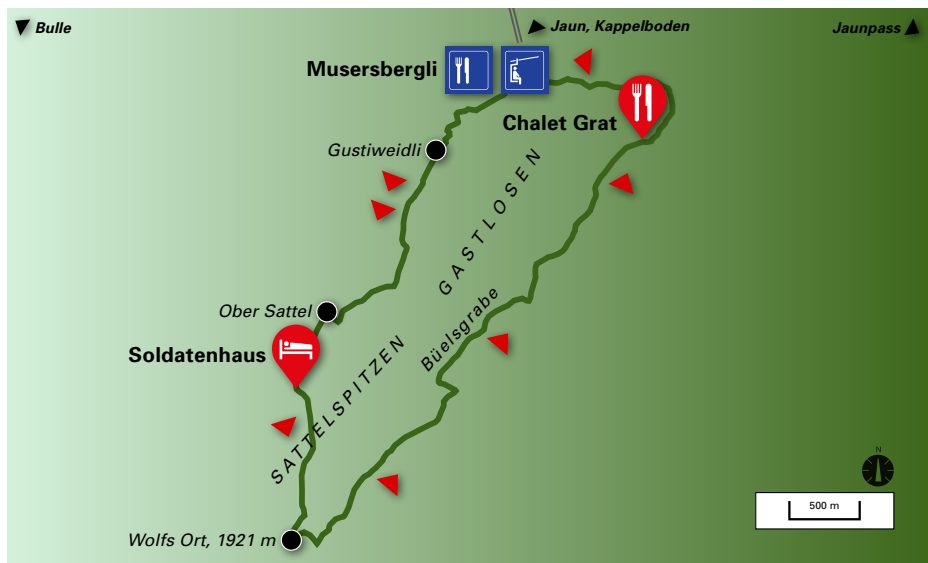
Rundwanderung um die Gastlosen mit seinen zerklüfteten, imposanten Zähen und zum Teil über 300 Meter hohen senkrechten Felswänden. Vom Musersbergli, oberhalb Jaun, geht es via Soldatenhaus / Chalet du Soldat, Wolfs Ort, Chalet Grat wieder zurück zum Ausgangspunkt. Grandiose Ausblicke auf die Berner Alpen und die Walliser 4000er!

Ausgangspunkt: Musersbergli – Bergstation Sesselbahn
Endpunkt: Musersbergli – Bergstation Sesselbahn
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Soldatenhaus / Chalet du Soldat
nur Verpflegung: Bärghus am Musersbergli, Chalet Grat

Anforderungen: weiss-rot-weiss
Anforderungen: Gastlosen, grandiose Aussichten

00.00 h	Musersbergli, 1566 m	  	(Busstation: Jaun, Kappelboden)
00.55 h	Ober Sattel, 1634 m		
01.15 h	Soldatenhaus	 	
01.55 h	Wolfs Ort, 1921 m		
03.20 h	Chalet Grat, 1642 m	 	
04.00 h	Musersbergli, 1566 m	  	(Busstation: Jaun, Kappelboden)

 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

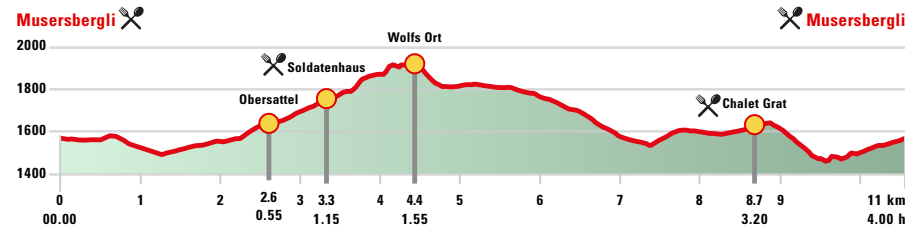
Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bushaltestelle **Jaun Kappelboden**, erreichbar von *Bulle* oder *Boltingen* über den *Jaunpass*. Von der Bushaltestelle ca. 400m zur Talstation der Sesselbahn **Gastlosen-Express** (Betriebszeiten beachten!). Bei der Bergstation kann man im urchigen **Bärghus Musersbergli** (+41 26 929 84 60 / +41 76 747 23 16) einkehren. Der Wanderweg beginnt bequem auf einem breiten Forstweg, gemächlich ansteigend, nach kurzer Zeit durch Wald. Das **Grossmutterloch** entdeckt man durch die Tannen hindurch. Der Legende nach soll der Teufel im Zorn seine Grossmutter gegen den Felsen geschmettert haben – deshalb das *Grossmutterloch*. Auf der anderen Seite kann es dann erneut bestaunt werden. Nach rund 30 Minuten mündet der Forstweg in einen Bergwanderweg. Durch einen verzaubernden Tannen-Farn-Moos-Wald, übersät mit Felsblöcken, geht es steil bergauf – ein Zaubewald. Der Bergweg führt nach dem Wald wieder auf den breiten Forstweg, weiterhin steil hinauf zum **Soldatenhaus** (+41 26 929 82 35 / +41 79 214 00 85).

Das *Soldatenhaus* bietet eine wunderbare Sonnenterrasse mit Blick auf das *Greyerzerland* und eine währschafte, regionale Küche – im Herbst zur Jagdsaison sogar Wildgerichte. Der Name *Chalet du Soldat* stammt aus dem Jahre 1943. Der Bau wurde initiiert vom Major *Paul Wolf* und diente zur Ausbildung der Gebirgsjäger. Es hat eine lange Geschichte.

Vom *Soldatenhaus* geht es direkt in einem ruppigen Aufstieg unterhalb der **Sattelspitzen** steil hinauf. Das letzte Wegstück zum **Wolfs Ort** geht sehr steil über Steinblöcke – zuweilen müssen die Hände eingesetzt werden. Der Weg ist jedoch nicht ausgesetzt und recht kurz. Oben angekommen, führt der Weg auf den Grat. Hier steht man nun auf der Kantonsgrenze zwischen *Fribourg* und *Bern* und hat den höchsten Punkt der Wanderung erreicht (1921 m.ü.M).

Der Ausblick ändert sich auf die *Berner Alpen* zur Linken, gegenüber, etwas tiefer gelegen, ist der *Hundsrügg*, in der Ferne sieht man bis *Les Diablerets* mit seinen leuchtenden Gletschern und besonders die *Walliser 4000er* sind zu erkennen. Beim Wegweiser führt die Route hinunter in grossen und bequemen Kehren in einen Höhenweg. Der Höhenweg führt nun entlang der **Gastlosenkette** mit seinen zerklüfteten, imposanten Zähen aus Mergel und Kalkgestein und zum Teil über 300 Meter hohen senkrechten Felswänden. Das *Grossmutterloch* wird bald klar erkennbar. Der Wanderweg geht einem Bergbach entlang hinab, teilweise durch lichten Wald und mündet in einen schmaleren Teerweg, der hinauf zum **Chalet Grat** (+41 26 929 81 78 / +41 79 418 65 92) führt, welches schon von Weitem sichtbar ist. Ein heimeliges Chalet mit Blick auf die *Gastlosenkette* und die *Berner Alpen* verführt zur Pause.

Von hier weg, geht die Route steil und in Serpentina hinab durch Wald mit Wurzelgeflechten und teilweise über grössere Steine und Kieselsteinen. Bei Nässe ist hier Vorsicht geboten! Im Wald verzweigt sich der Weg und führt weiterhin durch Wald hinauf zum Ausgangspunkt.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



swica.ch/fit